



Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

Veranstaltungsorte

Dreikönigskirche - Haus der Kirche, Kleiner Saal,
Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Institut français, Kreuzstraße 6, 01067 Dresden

Kulturrathaus, Königstraße 15, 01097 Dresden

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstal-
tungsorte!

Mitveranstalter

Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)
Dresdner Straße 78c, 01445 Radebeul
Tel. 0351 8324-411, Fax: 0351 8324-412
E-Mail: kontakt@sbi.smk.sachsen.de
Internet: www.saechsisches-bildungsinstitut.de

Informationen

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Frau Daum, Tel. 0351 85318-33, Fax -55
oder E-Mail: maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de

Zu den Veranstaltungen und den Themen der Reihe
kann auch auf Facebook diskutiert werden:
www.facebook.com/slpb1

V.-Nr. 11 05

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nur
bei Gruppen erforderlich.

Die Veranstaltungsreihe wird vom Staatsministerium
für Kultus für Lehrer besonders empfohlen!

Sachsen macht Schule Bildungspolitik in der Diskussion

Vortrags- und Diskussionsreihe

Mitveranstalter:
Sächsisches Bildungsinstitut (SBI)

Januar bis Mai 2011
in Dresden

Mit dem PISA-Schock von 2001/02 wurde die Bildung zum Thema für die Bundespolitik. Ungeachtet dieser Entwicklung blieb die Bildung Ländersache. Die Föderalismusreform von 2006 unterstrich diese Aufgabenteilung, indem sie letzte bildungspolitische Zuständigkeiten und Finanzierungen dem Bund entzog. Die Länder allein müssen den hohen bildungspolitischen Erwartungen und Erfordernissen gerecht werden. Das geschieht mit unterschiedlichen Ergebnissen.

Die konkreten Aktivitäten der Länder in der Bildungspolitik werden kaum zur Kenntnis genommen. Stattdessen gilt der Bildungsföderalismus nicht nur auf Bundesebene oder in Fachkreisen als Fortschrittsbremse. Auch in der Bevölkerung herrscht weitgehendes Unverständnis gegenüber der traditionellen Länderzuständigkeit. Vorteile vermögen gerade Lehrer oder auch Eltern kaum zu erkennen. Doch nicht immer ist die Verlagerung von Entscheidungen nach „oben“ die bessere Lösung. Einfluss der Beteiligten ist am besten möglich in den Nahbereichen von Familie, Schule und Kommune und falls nötig, auf der Ebene des Landes.

Die von der Landeszentrale gemeinsam mit dem Sächsischen Bildungsinstitut veranstaltete Vortragsreihe wendet sich diesen und weiteren Themen der Bildungspolitik zu. Vergleiche werden gezogen, zahlreiche Experten eingeladen. Wir laden Sie herzlich ein, teilzunehmen und über Bildungspolitik ins Gespräch zu kommen.

Vortrags- und Diskussionsreihe

Beginn: jeweils 18:00 Uhr

Montag, 24. Januar 2011

Ist Bildung messbar? Bildungsforschung – Was kann gemessen werden und zu welchem Zweck?

Referent: Christian Ebel, Bertelsmann-Stiftung

Ort: Dreikönigskirche - Haus der Kirche

Dienstag, 01. Februar 2011

Zentral gesteuert?

Das Bildungssystem in Frankreich

Referent: Robert Valentin, Kulturattaché der Französischen Botschaft in Berlin

Ort: Institut français

Dienstag, 08. März 2011

Schulen haben Spielräume: Erziehungspartnerschaften als Element schulischer Partizipationskultur

Referentin: Dr. Patricia Liebscher-Schebiella,

Sächsisches Bildungsinstitut, Radebeul

Ort: Kulturrathaus

Dienstag, 22. März 2011

Einzeln fördern oder gemeinsam lernen? Auf der Suche nach gerechten Bildungswegen

Referenten: Prof. Rainer Lehmann, Humboldt-Universität Berlin, Staatsministerin a.D. Dr. Eva-Maria Stange MdL, Thomas Colditz MdL

Ort: Kulturrathaus

Dienstag, 29. März

Lernen für das Leben? Zur Bedeutung von Bildung und Qualifizierung für die Wirtschaft

Referenten: Dr. Hans-Peter Klös, Institut der Deutschen Wirtschaft, Köln; Dr. Andreas Brzezinski, Handwerkskammer Dresden

Ort: Kulturrathaus

Dienstag, 05. April 2011

Bildung – ausschließlich eine Aufgabe des Staates?

Referenten: Prof. Hans Gängler, Institut für Erziehungswissenschaft der Technischen Universität Dresden; Dr. Albin Nees, Präsident des Deutschen Familienverbandes

Ort: Kulturrathaus

Dienstag, 12. April 2011

Bildungspolitik in den Ländern. Verschiedene Wege – gleiche Standards

Referent: Prof. Hans Anand Pant, Direktor des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Humboldt-Universität zu Berlin

Ort: Kulturrathaus

Dienstag, 17. Mai 2011

Sachsen macht Schule? Bildungspolitiker und -experten diskutieren die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe

Ort: Kulturrathaus